Curriculum vitae

Nachname(n) / Vorname(n)	**Piscopo Rosemarie**
Mobil	
E-Mail	
Geburtsdatum	
Steuernummer	
MwSt.	

Berufserfahrung

Seit 2017	Mitarbeiterin der Familienberatungsstelle „Kolbe" Brixen
Seit 2017	Freiberufliche Psychologin in eigener Praxis
2014 – 2016	im externen Beratungsdienst für Bedienstete des Sanitätsbetriebes Südtirol FHD (Fachlicher Hintergrunddienst) des Österreichischen Roten Kreuzes – Bereich Notfallpsychologie/Stressmanagement - Ansprechperson für den Bezirk Osttirol
Seit 2014	Freiberufliche Psychologin – Aus- und Fortbildungen, Trainerin in den Bereichen: Krisen- und Stressmanagement, Psychotraumatologie, Notfallpsychologie
Seit 2014	Psychologin der Sozialgenossenschaft EOS - klinisch-psychologische Interventionen, klinisch-psychologische Beratung, Krisenintervention, Beratung zu Behandlungsmaßnahmen, Zusammenarbeit mit Sanitätsbetrieb, Psychologen, Psychiatern, Sozialdiensten, Schulen Bereiche: Jugendliche: Angststörungen, Borderlinestörung, emotionale Störungen, Störung des Sozialverhaltens, oppositionelles Verhalten Erwachsene: klinisch-psychologische Elternberatung, Krisenintervention, Konfliktbewältigung, Stärkung der Erziehungskompetenz, Reduktion von Schuldgefühlen
Seit 2013	Notfallpsychologin des Sanitätsbetriebes Südtirol
Seit 2013	Mitglied des Fachlichen Hintergrunddienstes (FHD) des Österreichischen Roten Kreuzes – Bereich: Teamsupervision, Beratung und Coaching für Kriseninterventionsmitarbeiter, Ausarbeitung neuer Ausbildungsstandards, Aus-und Fortbildung
2012 - 2014	Südtiroler Kinderdorf: Bereich: Gewalt in Familien, Kindesmisshandlung, sexueller Missbrauch, Vernachlässigung, Fremdunterbringung von Kindern, Beratung und Unterstützung von Eltern in konfliktreichen und krisenhaften Situationen
Seit 2012	Trainerin des Österreichischen Roten Kreuzes in den Bereichen Psychotraumatologie, Krisenintervention und Stressmanagement
Seit 2011	Notfallpsychologin des Österreichischen Roten Kreuzes – BOEP Zertifizierung
2007-2012	Mitarbeiterin der „Heilpädagogischen Familien GmbH" Innsbruck. Kenntnisse und Erfahrung in den Bereichen: • Interventionen mit Kindern und Jugendlichen: Entwicklungsverzögerung, neuropsychologische Defizite, Gewalt in der Familie, Hyperkinetisches Syndrom, oppositionelles Verhalten, Autismus (Asperger), Sprachentwicklungsstörungen, Wahrnehmungsstörungen, soziale

Verhaltensauffälligkeiten, soziale Ängstlichkeit, Vernachlässigung: physisch – emotional, sozialen, finanziellen und persönlichen Krisen befinden

- Elternberatung: Arbeit mit Eltern in den Bereichen: Beratung, Förderung und Stärkung der Erziehungskompetenz, Konfliktbewältigung, Krisenbewältigung, Stärkung der eigenen Ressourcen
- Stressbewältigung
- Zusammenarbeit mit sämtlichen Einrichtungen: Jugendwohlfahrt, Schulen, therapeutische Einrichtungen

2007 Arbeit im Psychologischen Dienst des Sanitätsbetriebes Ost /Bruneck, Provinz Bozen in den Bereichen:

Kinder und Jugendliche:

- Entwicklungs-, Persönlichkeits-, Leistungs-, und neuropsychologische Diagnostik
- Arbeit mit Kindern – und Jugendlichen in den Bereichen: Entwicklungsstörungen, Intelligenzminderung, Sprachstörungen, Lernstörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Suizid, Enuresis- Enkopresis Essstörung des frühen Kindesalters, Epilepsie, Prader-Willi Syndrom, spezifische Phobien
- Erstellung von Funktionsdiagnosen
- Beratung von Eltern
- Einzel- und Gruppentraining mit Kindern und Jugendlichen (aggressives Verhalten, Störung der Impulskontrolle, soziales Kompetenztraining)
- Zusammenarbeit mit multiprofessionellen Teams: Ärzten, Physiotherapeuten, Logo-Ergotherapeuten, Kinderpsychiatern, Sozialarbeitern , Schulen und Kindergärten

Erwachsene:

- Anpassungsstörungen, Posttraumatische Belastungsstörung, Elternberatung, Burn-out, Depression , Erziehungsberatung

2006 – 2007 halbjähriges post-doc Praktikum (tirocinio) an der Universität Innsbruck – Institut für Psychologie-Psychotherapeutische und Psychologische Lehr- und Forschungsstelle Innsbruck im Bereich Notfallpsychologie - Psychotraumatologie – Krisenintervention in Kooperation mit dem Österreichischen Roten Kreuz

Tätigkeitsbereich:

- Klinisch-psychologische Beratung und Behandlung von traumatisierten Personen (Primäropfer)
- Maßnahmen zur akuten Krisenintervention und Krisenbegleitung
- Durchführung von Angehörigengesprächen bei Angehörigen Traumatisierter (z.B. Elternberatung bei traumatisierten Kindern)
- Prävention posttraumatischer Belastungsstörungen
- Mitwirkung bei der Durchführung von psychoedukativen Maßnahmen nach Critical Incident Managment (CISM)
- Interdisziplinäre Arbeit mit verschiedenen Berufsgruppen (Ärzte, Psychotherapeuten, Pflegerpersonal, usw.)
- Roster Group: Mitwirkung bei der Überarbeitung des Manuals „Community-based psychological support" (Guide to the training manual – International Federation of Red Cross and Red Crescent Society) im Bereich „Population with special needs: Children
- Klinisch-psychologische Durchführung und Auswertung von psychodiagnostischen Untersuchungen bei Personen mit akuten und posttraumatischen Belastungsstörungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit verschiedenen Berufsgruppen
- Mitwirkung in der Ausbildung von Personen, die im psychosozialen Bereich mit Traumaopfern tätig sind
- Mitwirkung bei der Durchführung von Seminaren zu den Themen Beziehungstrauma, sekundäre Traumatisierung sowie normale und pathologische Trauer
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Notfallpsychologie der Universität Innsbruck
- Lehrveranstaltungsbetreuung der LV :
  - Sozialpsychologie des Traumas
  - Klinisch-psycholog. Interventionen: Notfallpsychologie bei Kindern und Jugendlichen
  - Kinder und Gewalt
- Begleitung bei ersten Planungsschritten des „Terrorismus" Projektes (Kiras-Projekt)
- Mitwirkung beim „Save – Care" Projekt
- Kit – Tagung 2006 : Inhaltliche und organisatorische Mitorganisation der Tagung: Betreuung der ReferentInnen, Erstellung des inhaltlichen Tagungsprogramms

2006 - 2012 Mitarbeiterin des Kriseninterventionsteams Innsbruck des Österreichischen Roten Kreuzes

2005 - 2010 Mitarbeiterin der Notfallseelsorge des Weißen Kreuzes Südtirol

2000 - 2004 Mitarbeiterin im SLI (Selbst Bestimmt Leben) Innsbruck

2002 - 2004	Betreuerin in der Lebenshilfe Südtirol
1995 - 1998	Supplenzlehrerin an der Mittelschule Olang
1995 - 1998	Integrationslehrerin an der Mittelschule Olang
1996	Kinderbetreuerin der Lebenshilfe bei Kindern mit verschiedenen geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen, Ferienaufenthalte in S. Lorenzen (Südtirol)

Beratungstätigkeit

Seit 2013	Mitglied des fachlichen Hintergrunddienstes im Landesverband des Österreichischen Roten Kreuzes – Teamsupervision, Beratung und Coaching für Kriseninterventionsmitarbeiter und Organisationen, Ausarbeitung neuer Ausbildungsstandards zum Thema Krisenintervention und Stressverarbeitung
Seit 2012	Teamsupervision/Nachbesprechungsleitung der Notfallseelsorge des Kreuzes Südtirol – Sektion Ritten
Seit 2010	Ausbildnerin, psychosoziale Fachkraft und Beraterin des Bergrettungsdienstes Südtirol A.V.S. in den Bereichen Stress- und Konfliktverarbeitung, Peer – Support
Seit 2010	Coaching und Supervision in sämtlichen Einrichtungen: Einsatzorganisationen, Schulen
Seit 2009	Teamsupervision/Nachbesprechungsleiterin der Notfallseelsorge des Weißen Kreuzes Südtirol – Sektion Innichen

Schul- und Berufsbildung

2006	Abschluss Diplomstudium Leopold Franzens Universität Innsbruck Studiengang Psychologie Fachgebiet Klinische Psychologie - Thema der Diplomarbeit: „Unfall oder Suizid auf den Schienen – Reaktionen von und Auswirkungen auf Lokführer"
1988 -1994	Humanistisches Gymnasium in Bruneck und Matura
1985 -1988	Mittelschule in Toblach
1980 -1985	Volksschule in Niederdorf

Aus- und Weiterbildung

Juni und September 2016	Fortbildung „Traumatherapie mit Kindern" nach Dorothea Weinberg (ZAP – Zentrum für angewandte Psychotraumatologie Wien)
Seit Dezember 2013	Psychotherapieausbildung – Verhaltenstherapie
2013	Eintragung in das Berufsverzeichnis – Sektion A der Psychologenkammer Bozen
2012	Trainerausbildung des Österreichischen Roten Kreuzes im Bereich Psychotraumatologie, Krisenintervention und Stressverarbeitung
2011	Eintragung in die Liste der Klinischen und Gesundheitspsychologen des Bundesministeriums für Gesundheit in Österreich
2007 – 2008	Curriculum Klinische und Gesundheitspsychologie (BOEP)
2007	Mitgliedschaft BOEP (Berufsverband Österreichischer Psychologen)
2006	Ausbildung Krisenintervention des Österreichischen Roten Kreuzes – Tätigkeitsbereich Krisenintervention, Psychotraumatologie und Stressverarbeitung (Sve)
2005	Ausbildung Notfallseelsorge des Weißen Kreuzes Südtirol

Forschung und Lehre

2016 - 2017	Ausbildnerin und Trainerin beim Ausbildungslehrgang der Bergrettung des A.V.S. im Bereich: „Stressverarbeitung bei Einsatzkräften und Peersupport in der Bergrettung"
Seit 2010	Trainerin im Bereich Krisenintervention und Stressmanagement beim Österreichischen Roten Kreuz
2010-2011	Ausbildnerin und Trainerin beim Ausbildungslehrgang der Bergrettung des A.V.S. Südtirol im Bereich: „Stressverarbeitung bei Einsatzkräften und Peersupport in der Bergrettung"
Seit 2009	Ausbildnerin und Trainerin im Bereich Krisenintervention/Psychotraumatologie des Weißen Kreuzes Südtirol

2009 - 2014	Ausbildnerin B-Kurs für Sanitäter des Weißen Kreuzes Südtirol - Modul „Krisenintervention und Einsatznachsorge"

Publikationen

2016	Magazin A.V.S. „Berge erleben" – Artikel „Unfall am Berg"
2013	Veröffentlichung: In: Juen, B, Beck, T. Kratzer, D. „Krisenintervention und Notfallpsychologie bei Großschadenslagen und Katastrophen" – Artikel: „Psychosoziale Unterstützung vor, während und nach Katastrophen". Studia Universitätsverlag Innsbruck; 1. Ausgabe – ISBN 978-3902652829
2007	Bänninger-Huber, E., Juen, B., Piscopo,R. „„Stress and coping in paramedics compared to other professional groups. Paper session at the 38thannual Meeting of the Society for Psychotherapy Research (SPR), Funchal Madeira, March 2007.

Praktika

	Praktikum im Hospiz Kettenbrücke Innsbruck: Arbeit mit Krebspatienten und deren Angehörigen
	Praktikum in Bruneck: Dienst für Krankenhauspsychologie – Bereich Psychoonkologie: Arbeit mit Krebspatienten Angehörigen, Kinder und Jugendlichen

Vorträge – Referententätigkeit

2017	Kurs für den Sanitätsbetrieb Brixen und Bruneck: „Umgang mit Schwierigkeiten in Beziehungen mit Patienten und Angehörigen"
2017	Vortrag KIT Tage Innsbruck „Peersystem im BRD des AVS Südtirol" -
2017	Fortbildungsreihe für Care – Teams der Mittel- und Oberschulen - Jugendsuizid
2017	Fortbildungsreihe für Care – Teams der Mittel- und Oberschulen – Suizid: Möglichkeiten für die Schule für hinterbliebene Kinder
2016	Referententätigkeit für den Ausbildungslehrgang „Notfallpsychologie"
2016	Pädagogischer Tag Klausen – Umgang mit Krisen in der Schule – Vortrag
2016	Pädagogischer Tag „Goetheschule" – Workshopreihe – Umgang mit Krisen in der Schule – Thema: Trennung und Scheidung – Umgang mit Kindern
2016	Pädagogischer Tag Schluderns – Workshopreihe „Krisenmanagement – Umgang mit Krisen in der Schule"
2015	Vortrag für A.V.S.: „Notfall bei Vereinsaktivitäten" Referententätigkeit für den Ausbildungslehrgang „Notfallpsychologie"
2014	Fortbildung an der TFO (Technische Fachoberschule): „Kommunikation in der Krise"
2014	Vortrag „Rittner Gesundheitstage – Stress im Alltag"
2014	Fortbildungstag „Studientag Notfallseelsorge Südhessen – Suizid bei Jugendlichen"
2013	Fortbildung für den Schulverbund Sarntal – Thema: „Scheidungskinder in der Schule – Reaktionen von Kindern, Umgang mit Eltern"
2013	Interview zum Film des Rai Sender Bozen – Thema: „Notfallseelsorge in Südtirol"
2013	Workshop KI-Tage 2013 Innsbruck – Thema: „Gewalt in der psychosozialen Betreuung"
2013	Vortrag für den Schulverband Pustertal Südtirol – Thema: „Suizid – Möglichkeiten für Lehrer zum Umgang mit Schüler und Eltern"
2013	Vortrag am Notfallseelsorgetag Südtirol – Thema: „Schuldgefühle nach Suizid"
2013	Fortbildung für Einsatzleiter des Bergrettungsdienstes – Thema: „ Psychosoziale Aspekte der Bergrettungstätigkeit"
2012	Vortrag und Workshop KI-Tage 2012 - Thema: "Einsatznachsorge bei Einsatzkräften – Peer- support im Bergrettungsdienst Südtirol"
2012	Vortrag an der Athesia Druck für Südtiroler Bestattungsunternehmen zum Thema: „Verabschiedung – Möglichkeiten und Grenzen"
2012	Workshop und Vortrag an den KI-Tagen Innsbruck – Thema: „Peer- support in der Bergrettung"

2011	Goetheschule Bozen: Supervision/Fortbildung für Direktion, Lehrkräfte und Eltern zum Thema: „Krisen in der Schule"
2011	Vortrag an der Mittelschule Klobenstein – Thema : „Scheidung und Trennung – Umgang mit Kindern und Eltern"
2011	Workshop an den KI-Tagen Innsbruck – Thema: „Analyse komplexer Schadensereignisse anhand eines Fallbeispiels – Suizid"
2010	Informationsabend für Einsatzkräfte – Thema: „Krisenintervention und Einsatznachsorge"
2010	Vortrag bei der Bergrettung Hochpustertal – Thema „Umgang mit Angehörigen am Berg"
2009	Vortrag „Hannah Arendt" Schule Bozen – Thema: „Notfallseelsorge und Krisenintervention"
2009	Workshop an den KI-Tagen Innsbruck – Thema: Evaluation der Krisenintervention in Österreich
Seit 2009	Ausbildnerin bei B – Kurse für Sanitäter des Weißen Kreuzes - Bereich: Notfallpsychologie – Krisenintervention
2006	Mitwirkung beim Vortrag: UMIT Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik : "Lehrgang Krisen – und Katastrophenmanagement Krisenintervention im Großschadensereignis"

Seminare – Übungen

2010-2012	Mitglied der SEG (Sonder – Einsatz- Gruppe) Bereich Krisenintervention und Stressverarbeitung des Österreichischen Roten Kreuzes
2010	Großübung des Österreichischen Roten Kreuzes – Bezirksstelle Innsbruck
2009	Bundes – KAT (Katastrophen) Übung „TEMPEST" 2009 Steiermark (4 Tage mit verschiedenen Einsatzszenarien)
2009	KAT (Katastrophen) – Seminar + Übung 2009
2009	Großunfallseminar 2009

Einsatzerfahrung

2009	Einsatz im Erdbebengebiet – Abruzzen (April)
2008	Psychosoziale Fachkraft - EURO 2008
seit 2005	Einsätze im Bereich Krisenintervention und Stressmanagement: • Erfolglose Reanimationen, Verkehrs- Arbeits- und Freizeitunfälle, Vermisstensuchen, Suizid, Mord, Großschadensereignisse • Zusammenarbeit mit verschiedenen Einsatzorganisationen (Rettung, Bergrettung, Feuerwehr, Bestatter), Behörde (Polizei, Carabinieri) und ausländischen Krisenteams

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen

Muttersprache(n)	Deutsch
Sonstige Sprache(n)	Italienisch - Zweisprachigkeitsnachweis der Provinz Bozen/Südtirol Laufbahn A für Akademiker English

Selbstbeurteilung

Europäische Kompetenzstufe

	Verstehen				Sprechen				Schreiben	
	Hören		Lesen		An Gesprächen teilnehmen		Zusammenhängendes Sprechen			
Italienisch	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung
English	B2	Selbstständige Sprachverwendung	B2	Selbstständige Sprachverwendung	B1	Selbstständige Sprachverwendung	B1	Selbstständige Sprachverwendung	B1	Selbstständige Sprachverwendung

IKT-Kenntnisse und Kompetenzen	MS Windows®, MS-Office®, Internet, Email

Führerschein(e) | Führerscheinklasse „B"

Niederdorf, 01.02..2016

Rosemarie Piscopo